

**DIE SCHÖNEN SEITEN**

**CONCORSO  
D'ELEGANZA**  
Oldtimer und  
ihre Liebhaber

**IKONEN**  
Kult-Autos  
von heute und  
morgen

**TOURISMUS**  
Der Wandel des  
Reisens

# Von Menschen und Maschinen



## MENSCHEN:

*Hans Hulsbergen und Theda Blonk, NL*

## MASCHINE:

*Hispano Suiza H6B (1929)  
6-Zylinder-Cabriolet de Ville mit  
Karosserie von Hibbard & Darrin*

*„Unser Auto ist ein komplett aus dem Ruder gelaufenes Hobby, das uns zu den unglaublichsten Orten dieser Welt und mit spannenden Menschen zusammenbringt. Wir haben uns für die Villa d'Este in letzter Minute ein wenig fein gemacht und dazu die halbe Toskana abgeklappert, um passende Kleidung und Accessoires zu finden. Heute fahren wir den Wagen nicht selber, sondern sitzen im Fond und lassen uns chauffieren – und zwar vom langjährigen Chauffeur der niederländischen Ex-Königin Beatrix, der ein guter Freund von uns ist.“*



Am *Concorso d'Eleganza in der Villa d'Este* am Comersee trifft sich jährlich die Champions League der weltweiten Oldtimer-Szene und präsentiert sich und ihre vierrädrigen Preziosen. Dabei sind die *Akteure* oft so sehenswert wie ihre Fahrzeuge



**MENSCHEN:**  
Alexander Schaufler und  
Esmeralda Prodi, A  
**MASCHINE:**  
Rolls-Royce 17EX Phantom 1 (1928)  
6-Zylinder-Open-Tourer mit  
Boattail-Karosserie von Jarvis

«Ich wollte mich für die Villa d'Este im Stil der zwanziger Jahre zurechtmachen — aus der Zeit kommt auch unser Auto. Die 7,8-Liter-Maschine war zu ihrer Zeit Sir Henry Royces Antwort auf die Rennsporterfolge von Bentley. Der Wagen gehörte zuerst dem Maharadscha von Jammu und Kaschmir. Wenn wir heute damit fahren, muss unser Outfit auch praktischen Anforderungen entsprechen. Wenn man etwa die tausend Meilen und mehr des *Flying Scotsman* fährt, dann muss es zwar cool und authentisch aussehen, aber eben auch funktionieren.»



**MENSCHEN:**  
Robin und Peter Briggs, AUS  
**MASCHINE:**  
MG Magnette K3 (1933)  
6-Zylinder-Sport-Roadster mit  
Renngeschichte

«Wir sind in diesem Wagen eben erst die Mille Miglia gefahren und haben jetzt gleich noch die Villa d'Este drangehängt. Die Mille Miglia war dieses Jahr anstrengend, bei dem Regen zu Beginn. Wir besitzen das Auto schon sehr lange und sind über die Jahre fast eins damit geworden. Es ist uns sehr wichtig und hat eine gute Geschichte. Unser Outfit entspricht dem, was die Fahrer 1933 trugen, als dieser Wagen in seiner Kategorie viele Rennen gewann. Der Fahrer trug rot, und der Beifahrer weiss. Die Brille ist superwichtig, vor allem während einer Rallye, deswegen haben wir je zwei davon.»

**MENSCHEN:**  
Cristina und Daniel Pfirter, CH  
**MASCHINE:**  
BMW 328 (1937)  
6-Zylinder-Sports-Cabriolet  
mit Wendler-Karosserie

«Wir wollten uns schon ein bisschen im Stil der dreissiger Jahre anziehen, aber nicht verkleiden, also haben wir uns für Outfits entschieden, die zwar das Thema aufnehmen, aber keine Kostüme sind. Moderne Kleidung, die zu uns wie zum Ereignis passt. Wir fahren unseren BMW oft und gerne, er ist kein Show-Car, den wir in einer gläsernen Vitrine aufbewahren. Auf einen Preis im Rahmen dieses Concorso d'Eleganza können wir allerdings kaum hoffen, dazu ist die Konkurrenz auf dem Platz zu überwältigend. Doch es ist schon eine hohe Auszeichnung, überhaupt mit dabei sein zu dürfen.»

**MENSCH:**  
Lawrence Elliott, USA  
**MASCHINE:**  
Fiat 8V (1953)  
8-Zylinder-Coupé  
mit Luigi-Rapi-Karosserie

«Ich arbeite in Beverly Hills als Restaurateur und Händler von alten Ferraris und trage dabei meistens einen Overall, doch ich liebe gute Anzüge über alles. Ich habe rund dreihundert Massanzüge und 180 Paar Krokoleder-Schuhe, die meisten ebenso auf Mass gefertigt. Dieser Anzug ist von Thom Browne, mit passenden Hosenträgern und einer Fliege aus demselben Stoff. Das Hemd ist von Ralph Lauren Purple Label, die Schuhe von Kiton. Aber ich muss wirklich aufpassen, dass ich nicht noch mehr esse und noch dicker werde, sonst passe ich bald nicht mehr in meine Sachen hinein.»



**MENSCH:**  
Ralph Lauren, USA  
**MASCHINE:**  
Bugatti 57 SC Atlantic (1938)  
8-Zylinder-Coupé,  
Jean Bugattis «Meisterstück»

«Ich war noch nie persönlich in der Villa d'Este und dachte, dass ich für meinen ersten Besuch ein Automobil mitbringe, welches jeder gerne einmal sehen würde. Die Tatsache, dass ich damit den «Coppa d'Oro» gewonnen habe, bestätigt, dass ich mit dieser Einschätzung richtig lag. Der Bugatti Atlantic ist ein ganz besonderes Stück aus meiner Sammlung – er ist hier der Star, nicht ich. Deswegen habe ich mich bewusst zurückhaltend angezogen und trage einen einfachen und bequemen zweireibigen Anzug aus meiner Kollektion, mit dem ich auch gut Auto fahren kann.»



**MENSCHEN:**  
Dean und Sabine Kronsbein, GB/D  
**MASCHINE:**  
Bentley Si Continental (1959)  
6-Zylinder-Drophead-Coupé  
von Park Ward

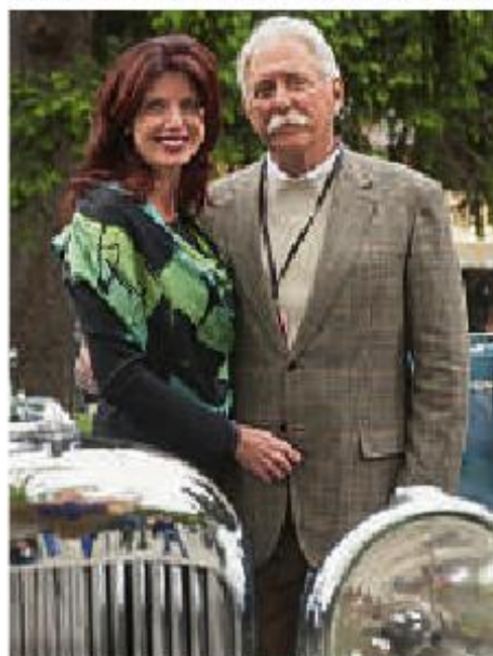
«Es macht immer grossen Spass, uns für solche Termine fein zu machen. Man leistet mit seinem Outfit ja einen wesentlichen Beitrag zum

ganzheitlichen Verständnis von Eleganz, indem man sich entsprechend dem Fahrzeug kleidet – in unserem Fall im Stil der fünfziger Jahre. Wir lieben und leben diesen Glamour! Die Kette zur Weste besteht aus goldenen englischen Münzen von King George und Queen Victoria. Das Etuikleid mit den kleinen Schleifchen ist auf Mass gefertigt, der Hut ist aus England. So kleiden wir uns durchaus auch, wenn wir eine private Ausfahrt in unserem Bentley machen.»



**MENSCH:**  
Dieter Meier, CH  
**MASCHINE:**  
Jaguar Mk VII (1951)  
6-Zylinder-Meteor-Coupé von  
Stabilimenti Farina

«Ich habe zwar auch ein paar solcher alter Autos, und ich benutze sie auch, doch dieses Jahr bin ich als Teil der Jury und nicht mit eigenem Fahrzeug da. Mir gefällt dieser dreckige Wagen, der aus Frankreich an den Comersee kam und fast schon eine Provokation ist. Der gewinnt garantiert nichts, die Profis hier finden das eine Frechheit: Er steht einfach unpoliert da, mit Strassenschmutz und Patina. Schauen Sie auch in den Innenraum, er ist wirklich leicht versaut, das gefällt mir. Man muss das doch zulassen können, dass auch einmal etwas kaputtgeht! In dieser Szene wird alles viel zu sehr poliert und restauriert.»



**MENSCHEN:**  
Janet Eastman und Ron Rezek, USA  
**MASCHINE:**  
Lagonda LG 45 Rapide (1937)  
6-Zylinder-Open-Tourer

«Ich bin Industriedesigner und mag die expressiven Formen dieses Autos sehr, es ist einfach phantastisch geformt. Ich habe die Lagonda 2008 als ziemliches Wrack gekauft und sie in fünf Jahren wieder frisch gemacht. Das kräftigere Grün des Autos haben wir unter vier Lackschichten als originale Farbe gefunden und wieder lackieren lassen. Es ist aber ein absoluter Zufall, dass das Grün des Schals meiner Frau so gut mit dem Auto harmoniert, darauf haben wir nicht bewusst geschaut. Wir sind nämlich nicht unbedingt die Typen, die sich auch noch im Stil der Zeit ihres Autos herausputzen.»



**MENSCH:**  
Kurt Alexander Engelhorn, CH  
**MASCHINE:**  
AC Cobra 289 (1965)  
8-Zylinder-Roadster aus England

«Ich trage gerne Vintage-Kleidung. Das hier ist ein alter Zweireiber, den ich im Hinterhof eines Ralph-Lauren-Shops gefunden habe und der schon ziemlich abgewetzt ist. Meine Frau genießt sich immer, wenn ich so herumlaufe. Die Barbour-Jacke trage ich gerne zum Motorradfahren, und die Mütze ist von der Schweizer Armee und hat noch den Staub der Mongolischen Wüste drin, der mir während der Rallye Peking-Paris um die Ohren flog. Das Auto habe ich schon zwanzig Jahre, es hat einer Reihe von Rennfahrern gehört, etwa Billy Green. Jetzt steht die Cobra als Erste ihrer Art in der Villa d'Este — eigentlich war sie für diesen noblen Event bisher viel zu ordinär.»

## Weltklasse der Oldtimer

Der Concorso d'Eleganza in der Villa d'Este in Cernobbio am Comersee ist der prestigeträchtigste Schönheitswettbewerb für historische Automobile in Europa. Um die Teilnahme bewarben sich dieses Jahr rund zweihundert Fahrzeuge, von denen die Jury 49 Exponate selektierte. Der erste Concorso fand 1929 statt und war damals ein zeitgenössischer Design-Wettbewerb für Karosseriebauer. Nach dem Zweiten Weltkrieg geriet die Veranstaltung in Vergessenheit, bis der damalige Direktor des Hotels Villa d'Este das Wettbewerbskonzept 1995 reaktivierte. Seit 1999 steht der Concorso d'Eleganza in der Villa d'Este unter dem Patronat der BMW-Gruppe, die dort mit ihren Marken BMW und Rolls-Royce prominent vertreten ist und neben Museumsstücken auch futuristische Prototypen wie den BMW 7er Gran Lusso (von Pininfarina) zeigt. Der «Coppa d'Oro» ging in diesem Jahr — ebenso wie der Hauptpreis von Co-Sponsor A. Lange & Söhne, eine «Lange 1 Timezone» — an den Stargast Ralph Lauren mit seinem expressiven Bugatti 57SC Atlantic. (jvr/fzo.)